

Remigius Bücherei 2025



Für dein Leben: gut!

Bibliotheksstrategie kompakt



Bibliothekskonzept der Remigius Bücherei 2025

Wofür braucht eine Bücherei, die seit annähernd 170 Jahren doch „gut läuft“ nun plötzlich ein Bibliothekskonzept? Die Bücherei ist schließlich inhaltlich – Medienangebot, Services und bibliothekspädagogische Veranstaltungen – aktuell und gut aufgestellt. Den Nutzerinnen und Nutzern präsentiert sie sich als Treffpunkt und Aufenthaltsort ohne Konsumzwang. Doch verschiedene Anlässe und Gründe haben diese Bibliotheksstrategie notwendig gemacht: Die räumliche Entwicklung hat nicht mit der inhaltlichen Entwicklung der Büchereiarbeit Schritt gehalten. Die Propsteigemeinde als Trägerin und die Stadt Borken befinden sich in Gesprächen zu Vertragsverhandlungen, um die Bücherei langfristig zukunftsfähig zu machen. Und in den vergangenen 15 Jahren haben sich Medienwelt durch die Digitalisierung und die Gesellschaft (durch Überalterung) rasant gewandelt und damit die Bibliotheken vor große Herausforderungen gestellt.

Das Bücherei-Team hat diese Herausforderungen stets mit Engagement und Fachkenntnis angenommen und hierfür Lösungen entwickelt. Als erste Katholische Öffentliche Bibliothek hat sie zur Implementierung von eMedien den Bibload-Verbund initiiert, verleiht eBook-Reader und hilft Kunden bei der Installation. Freies W-Lan und ein Notebook ermöglichen benachteiligten Bürgern z.B. die Erstellung von Bewerbungsunterlagen. In zahlreichen Projekten bildete sich das Team in den Themen Social Media, gaming, Medienkompetenz und Robotik fort. Nach diesen Projekten und der Einführung der modernen Selbstverbuchungstechnik RFID (radio-frequency identification), war das Team an dem Punkt angelangt, wo nichts mehr „oben drauf gepackt“ werden konnte. Der „Rote Faden“ für das zukünftige Handeln wurde notwendig, denn schließlich möchten die Bücherei und ihr Team auch 2025 ihren Beitrag für eine starke und familienfreundliche Kultur- und Bildungsstadt leisten. Aus diesem Anspruch leitet sich folgende Vision ab:

1. Vision 2025: „Für dein Leben: gut!“

1. Die Remigius Bücherei ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste im Borkener Stadtbild unmittelbar sichtbar und im Bewusstsein der Borkener Bevölkerung als lebenslanger Begleiter verankert.
2. Als **Zentrum für Information und Begegnung** (ZIB) ist sie eine unverzichtbare Einrichtung zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele und ist den Menschen Türöffner und kompetenter Partner für
 - Information und Bildung
 - kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe
 - Sprach- und Leseförderung
 - Medienkompetenz

Sie ermöglicht Chancengleichheit und hilft den Menschen leben.

3. Besucher unterschiedlichen Alters schätzen die Remigius Bücherei als attraktiven Wohlfühlort und lebendige Drehscheibe, auf der Menschen ihre Talente und Kreativität einbringen, Wissen teilen, sich inspirieren lassen und ihre Persönlichkeit entwickeln können.

4. Die Remigius Bücherei ist pastoraler Ort der Propsteigemeinde und steht als Partner der religiösen Sozialisation und Bildung für ein ganzheitliches Menschenbild. Sie öffnet Wege zur Selbstfindung und Gotteserfahrung.
5. Die Remigius Bücherei fördert bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt. Den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sind christliche Normen und Werte Grundlage ihres Handelns.

2. Umfeld-Analyse

In der Umfeld-Analyse wird Borkens Lage und Einzugsgebiet, die Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur sowie Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote im Hinblick auf Einkommenssituation, Lebensverhältnisse und Demographischen Wandel untersucht.

Borken ist:

- als Kreisstadt und Mittelzentrum stabil und ländlich geprägt
- ein attraktiver Wirtschaftsstandort
- ein lebendiger Wohnort mit vielfältigem Bildungsangebot, kulturellem Engagement und hohem Freizeitwert
- eine stark alternde Kommune
- zukunftsorientiert im Entwicklungsprozess in den Bereichen Digitalisierung, Mobilität und Nachhaltigkeit

3. Ist-Analyse

Hier geht es um eine „Lagebestimmung“ der Remigius Bücherei – sowohl im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Räumliche, finanzielle und personelle Ressourcen werden ebenso analysiert wie Medienangebot und -nutzung, Öffnungszeiten und Besuche, Veranstaltungen, Kooperationen und Serviceangebote.

Die Remigius Bücherei

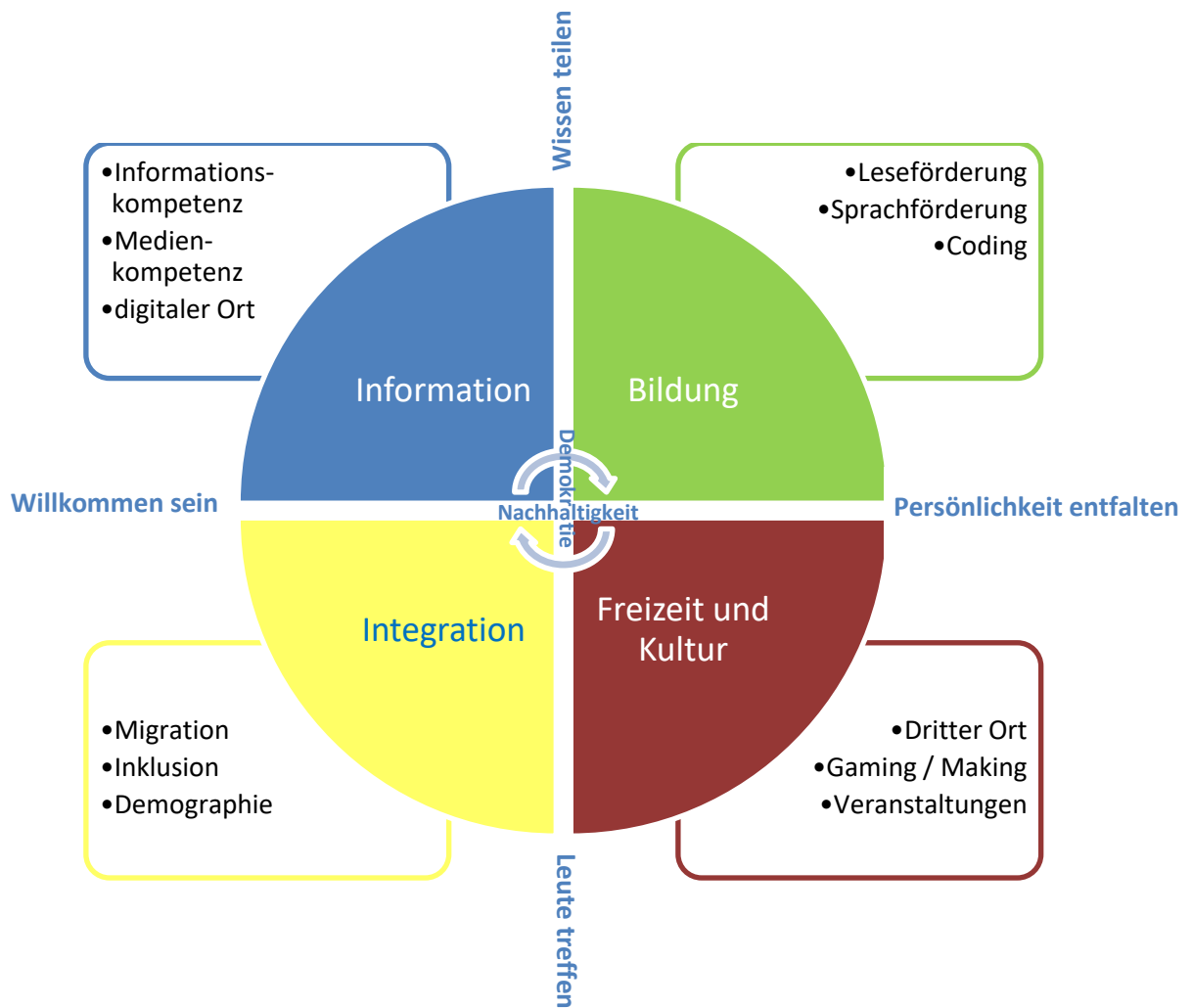
- ist zentral gelegen und
- dennoch unscheinbar
- hat eine lange Tradition mit einem z.T. langgedienten Ehrenamtlichen-Team
- hat ihr Medien- und Serviceangebot stetig weiter entwickelt und ausgebaut
- hat einen aktuellen und nutzerorientierten Medienbestand
- bietet niedrigschwelligen Zugang zu Informationen und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe
- ist „Brückenbauer“ für digitale Themen und vermittelt als Kooperationspartner aktiv Informations- und Medienkompetenz (z.B. für Kitas und Schulen)
- hat unzureichende räumliche Ressourcen: zu geringe Publikumsfläche, zu wenige und zu kleine Personalräume, nicht barrierefreie Sanitäreanlagen, unzulängliche technische, akustische und Lichtausstattung
- hat zu wenige hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

4. Auftrag und Handlungsfelder

Auf Basis der Umfeld- und Ist-Analyse ergeben sich Auftrag:

Als Bildungs- und Kultureinrichtung übernimmt die Remigius Bücherei Aufgaben des freien Zugangs zu Informationen und des Bereitstellens von Medien zur Ausleihe im Gebiet und Einzugsbereich der Stadt Borken. Sie ist ein Ort der Demokratie und Sicherheit, ermöglicht Chancengleichheit und fördert Meinungsbildung. Sie dient der zielgruppenspezifischen Leseförderung und Vermittlung von kritischer Medien- und Recherchekompetenz. Als Lern- und Freizeitort fördert sie Gemeinschaft und persönliche Entfaltung.

und Handlungsfelder:



5. Strategische Ziele und Maßnahmen

Handlungsfeld Information

- Verbesserung der Medien- und Informationskompetenz, um gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen und die Chancengleichheit zu erhöhen
- Förderung des lebenslangen Lernens

Das bisherige Angebot zur Informations- und Medienkompetenz für die Grundschul Kinder muss um die Vorschulkinder und die Klassen 5 bis 10 dringend erweitert werden. Insbesondere sind die Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer in ihren Kompetenzen zu stärken, denn ab 2020 ist der „Medienkompetenzrahmen NRW“ für alle Schulen verpflichtend. Auch Erwachsenen, die aus eigener Kraft nicht den Anschluss an den digitalen und gesellschaftlichen Wandel halten können, ist mit Schulungen und Sprechstunden Chancengleichheit zu gewähren.

Handlungsfeld Bildung

- Die Remigius Bücherei wird Bildungspartner für alle Borkener Schulen und Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
- Die Remigius Bücherei unterstützt die Zielgruppen bei der Befähigung zur kompetenten Anwendung der Kulturtechnik "Coding"

Die Bildungspartnerschaft „Schule und Bibliothek“ sollte mit **allen** Borkener Schulen vertraglich geregelt werden, um Lesen, Schreiben und die Freude an Geschichten zu fördern. Neben dem „klassischen“ Aufgabenfeld der Leseförderung kommt der Bücherei in Zukunft auch der Themenkomplex „Coding“ zu, denn Programmieren zählt bereits jetzt neben Lesen, Schreiben und Rechnen zu den wichtigsten Kulturtechniken.

Handlungsfeld Freizeit und Kultur

- Erhöhung der Sichtbarkeit der Remigius Bücherei im Stadtbild, in den sozialen Medien und Verankerung des Angebots im Bewusstsein der Bevölkerung
- Weiterentwicklung der Bibliothek vom Ausleihort zum "Zentrum für Information und Begegnung - ZIB"
- Steigerung der Kundenzufriedenheit

Trotz zentraler Lage und guter Ausschilderung in der Innenstadt ist die Bücherei nicht gut sichtbar und damit nicht im Bewusstsein der Borkener verankert. Eine weithin sichtbare Außenbeschriftung und die Erhöhung der Präsenz in den lokalen Printmedien und Social-Media-Kanälen ist dringend erforderlich. Durch neue Kooperationen mit Borkener Kulturakteuren und Einzelpersonen sollen neue Veranstaltungsformate entwickelt werden, welche die Rolle der Bücherei als Treffpunkt für kulturelle Teilhabe und Begegnung in den Vordergrund rücken. Um in diesem „Zentrum für Information und Begegnung“ den Menschen genügend Raum für den Aufenthalt ohne Konsumzwang, für individuelles oder gemeinsames Lernen, für Spielen und Sich-Ausprobieren zu gewährleisten, ist die Publikumsfläche auf 1.200 qm zu erhöhen.

Handlungsfeld Integration

- Die Bücherei wird ein Ort der sozialen Integration
- Als aktiver Partner ermöglicht die Remigius Bücherei den Zugang zu Medien und die Teilhabe an Informationsveranstaltungen

Im Hinblick auf die fortschreitende Alterung der Borkener Bevölkerung ist die Bücherei vollumfänglich barrierefrei zu gestalten: bzgl. Eingänge, Sanitäranlagen, Regalabstände und -höhe. Für funktionale Analphabeten, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und deren Netzwerke und Multiplikatoren sollten niedrigschwellige Angebote wie "Bücherei in Bildern" und Veranstaltungen konzipiert werden.

Um die o.g. strategischen Ziele erreichen und qualitätsvolle Bibliotheksdienstleistungen gewährleisten zu können, bedarf es dringend der Schaffung von mindestens 3 Personalstellen (inkl. Medienpädagoge). Dies muss in Einklang mit der Erweiterung von Büro- und Personalräumen geschehen.

Um diese Handlungsfelder zu bespielen, mit Leben zu füllen und Ziele zu erreichen, ist die Anstrengung vieler notwendig: der haupt- und ehrenamtlichen Büchereimitarbeiter, des Trägers und der Kommune und schließlich auch der Bürger:

„Die Bibliothek der Zukunft wird nicht für die Bürger*innen, sondern gemeinsam mit ihnen geschaffen! Diversität und Pluralismus gehören heute zusammen mit der permanenten Informationsexplosion zu unseren Alltagsrealitäten. Das Fazit daraus: Niemand überblickt Wissensbereiche komplett, aber die Weisheit der Vielen kann Bibliotheken als Motor der Gesellschaft ganz weit nach vorn bringen!

Denn: Die Bibliothek der Zukunft schafft Lösungen für die Gemeinschaft.“

ekz-Fachbeirat: „Fünf Aufgaben für die Zukunft“ – ein Positionspapier. Reutlingen: 2019. www.ekz.de

Erstellt von Angela Hoves (hoves-a@bistum-muenster.de), Leitung Remigius Bücherei unter Mitarbeit von Claudia Heitfeldt, Britta Henkel, Irene Budde und Daniel Heisterkamp

Entwickelt in der Fortbildung

„Den roten Faden finden - wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“

im Auftrag der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln, 2018/2019 unter Federführung von

Sonja Bluhm, Würzburg, www.sonja-bluhm.de und

Andreas Mittrowann, Recklinghausen, www.nachvorndenken.de

Stand: September 2019